

Schlafenszeit

“...und nicht vergessen: Am wichtigste ist die Motivation....“

Ihr Kopf fiel nach vorne. Ruckartig fing sie sich auf, wobei sie aus lauter Schreckhaftigkeit ihre Augen aufriss. Schalfen! war ihr einziger Gedanke. Wo war sie? Ach! Das Pädagogikseminar! Eigentlich war es wichtig. Eigentlich sollte sie zuhören. Aber sie war so verdammt müde! Und das sollte noch den ganzen Tag so weiter gehen!

Zuhören war unmöglich, aber vielleicht konnte sie sich ja mit etwas ablenken um die Augen offen zu behalten. Es war ja schon nicht ganz höflich bei den Seminare jedesmal einzuschlafen. Sie liess ihren Blick über ihre Mitstudenten schweifen. Sie stuzte. Dort sass sie immer: Michelle. Sie schien kein Problem zu haben, sich auf den Unterricht zu konzentrieren und sah auch nicht sonderlich müde aus. Und das war oft so. Wie ging das nur? Sie schaute Michelle genauer an. Was dachte Michelle wohl gerade? Was dachte sie, wenn sie mal während dem Unterricht abschweifte – okay, FALLS sie mal abschweifte - und in die Runde der Mitstudierenden blickte?

Sie musste ein wenig grinsen. In der Reihe vor ihr war soeben eine Mitstudentin fast eingnickt. Dabei fiel ihr Kopf nach vorne. Das sah immer so dämlich aus! Immer dieser Kampf mit der Müdigkeit, der das Leben eines Studenten zu prägen schien. Michelle schüttelte den Kopf. Das verstand sie nicht. Ein bisschen müde war sie auch. Das war ja klar, wer war das schon nicht am frühen Morgen? Sie schaute aber stets darauf, nicht zu spät ins Bett zu gehen um sicherlich genügend Schlaf für die Woche zu kriegen. Und so verflog sich diese morgendliche Müdigkeit schnell. Aber da schien sie zu einer Minderheit zu gehören. Warum gingen die Leute nicht einfach früher schlafen, wenn sie den ganzen Tag damit zu kämpfen haben nicht einzuschlafen? So schwierig ist das ja nicht. Man muss sich einfach entscheiden und dann ins Bett gehen.